

Sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich!

Autor(en): **Elzi**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 49

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

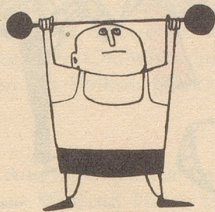
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Das kleine Panoptikum

Fredy Lienhard

Turngedicht

Zunächst werden einzelne, dann ganze Gruppen
Hula-Hoppen (sprich «Hula-hupen»),
denn wieder ist etwas unter uns geraten
aus den Verunreinigten Staaten.

Säuglinge, Greise und ältere Damen,
schickt eure Bäuche sofort ins Examen!
Macht die Reifen-Prüfung aus USA!
's isch all da.

Reife und Unreife mit Schmerzbäuchen lauft!
Kauft, kauft, kauft, kauft, kauft, kauft,
kauft Reifen, kauft!
Und macht konkav, was bisher noch konvex,
turmt euch nun schlank, kultiviert euren sex!

Reifen sind oft ganz gefährliche Dinge –
denken Sie nur an die Eheringe
und was für Schwierigkeiten entstehen,
wenn selbige zufällig verloren gehen.

Aber wenn Schönheiten Reifturnen treiben,
wer möchte da nicht einmal Reif sein und bleiben?
Im Falle eines Falles:
Reif sein ist alles!



Ein komplizierter Fall

In den Herbstmanövern des 2. Armeekorps konnte man Motorradfahrer sehen, die schwitzend ihre schweren Maschinen neben sich her stießen. Was war passiert? Hatten sie gemeinsam Defekt erlitten? Versagte der Treibstoffnachschub? Hatten sie den Fahrausweis verloren? Oder was?

Die Erklärung für den komplizierten Fall war, wie so oft im Dienst, sehr einfach: Die Motorradpatrouille war ins feindliche Feuer geraten und vernichtet worden. Im Manöver heißt das: Helm ab! Ohne Helm aber darf nach Vorschrift nicht Motorrad gefahren

werden – also hatten die gefallen Soldaten keine andere Wahl, als unbehelmt ihre Fahrzeuge hinter die Feuerlinie zu stoßen. Boris

Von einer Reise nach Bern

In den Spissen ob Frutigen verbrachten die beiden mannbaren Schwestern Gritli und Suse-Käthe die meiste Zeit des Winters mit Wollespinnen. Sie sparten sich dadurch eine Handvoll Taschengeld zusammen. Weil sie die Bundeshauptstadt noch nie gesehen hatten, beschlossen sie, im Frühling eis gan Bäre zu gehen, und freuten sich mächtig auf den großen Tag.

Nach der Schneeschmelze setzten die beiden Töchter aus dem Oberland ihren hochfliegenden Plan ins Werk. Als sie den Berner Bahnhof verließen und ein wenig durch die Straßen lustwandelten, wurde Gritli auf einen Verkehrspolizisten aufmerksam, der mit den Armen geisterhafte Zeichen gab. In ihrer Unschuld glaubte sie, er winke ihnen. Gritli stieß ihre Schwester mit den Worten in die Seite:

«Du, Suse-Käthe, gugg eis, dä arm Toubstumm bchännt-is; er het is gwunkä. Gang gib ihm öppa es Halbfränkli.»

Tobias Kupfernagel

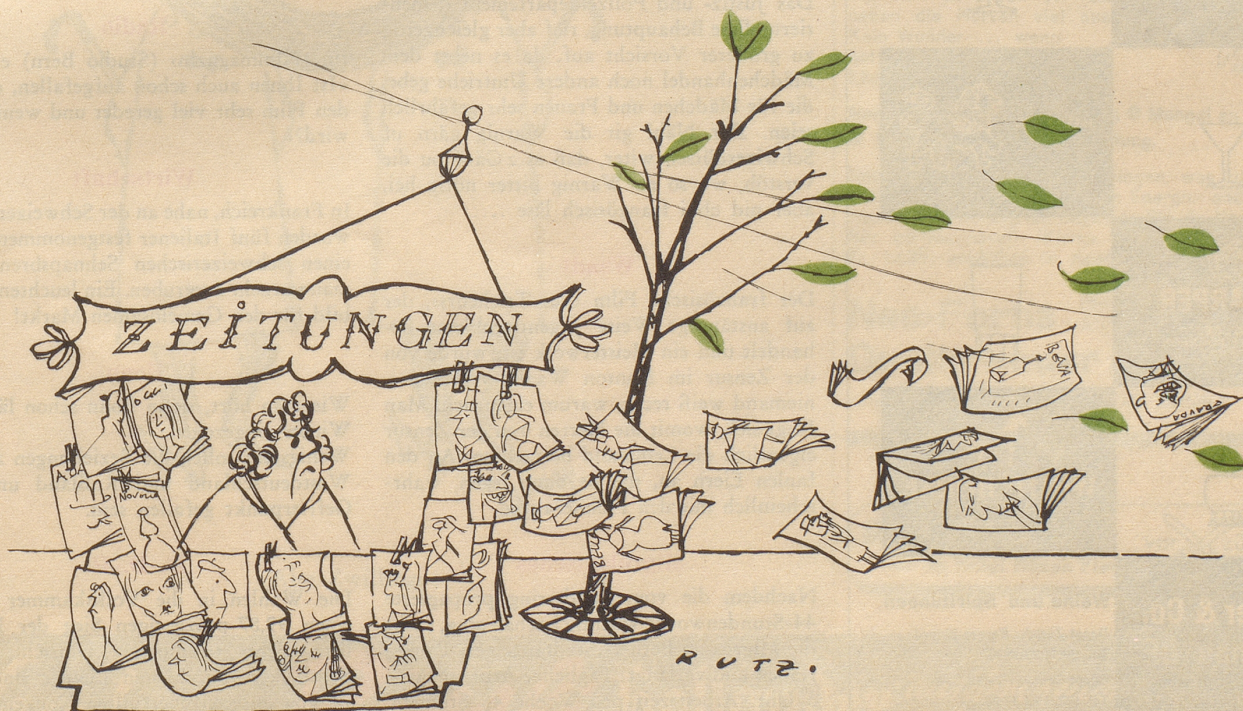


Bild 5 unserer Serie: Zeitschriften-Aushang

Mein Eindruck: en Schturm wär fällig!